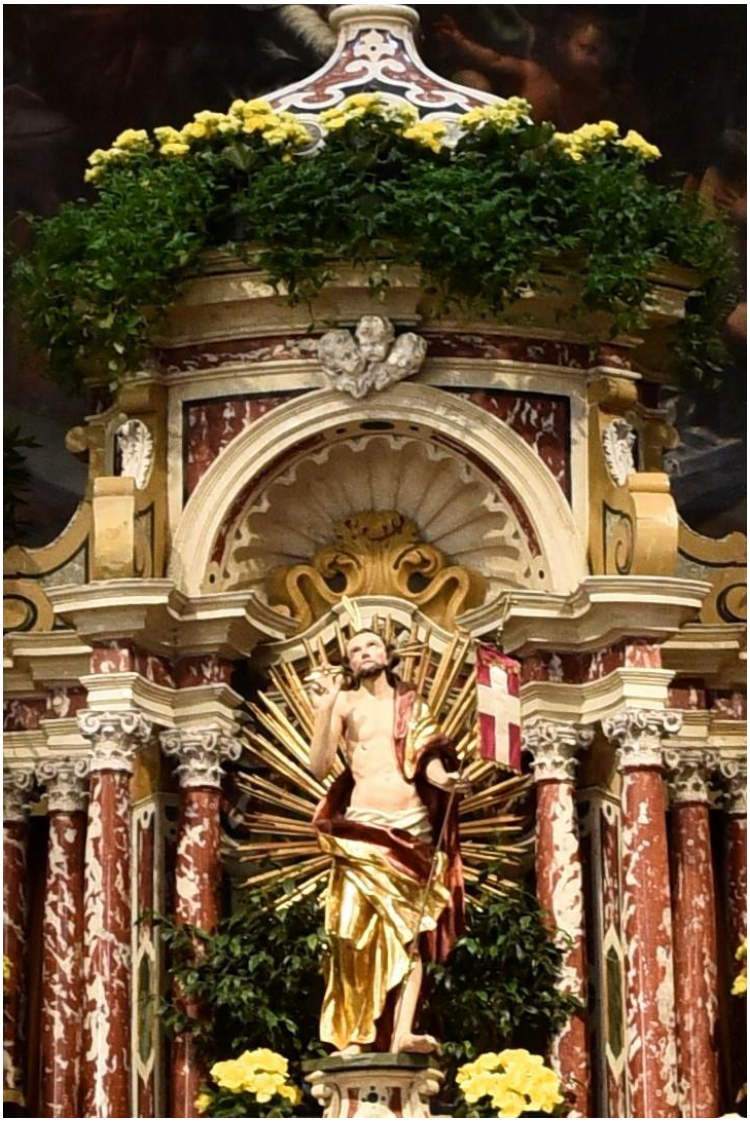
PFARRBLATT
DER ERZPFARREI ST. AUGUSTIN
GRIES

MURI GRIES

Poste Italiane SpA – Spedizione in A. P. – D.L. 353/2003 (conv. in L. 27/02/2004 n° 46) art.1, comma 2, NE BOLZANO

72. Jahrgang / Sondernummer 3 **13. April 2020**

Pfarrbüro Gries – Telefon 0471 28 30 89 **info@pfarreigries.com – www.pfarreigries.com**



Christus ist erstanden, Halleluja!

Liebe Pfarrgemeinde!

Wer hätte gedacht, dass wir Ostern heuer auf diese Art und Weise feiern werden: keine feierlichen, gemeinsamen Gottesdienste, kein anschließendes Händeschütteln auf dem Kirchplatz, kein gemeinsames Glasl Wein im nahegelegenen Gasthaus. Wir feiern Ostern ausschließlich zu Hause: in der Familie oder auch alleine. Wir sitzen vor dem Fernseher oder am Radio oder wir verfolgen den Live-Stream am Computer; wir schicken einander digitale Wünsche und telefonische Ostergrüße; das Eiersuchen findet auf dem Balkon statt, das Eierpecken nur im engsten Kreis; statt festlicher Kleidung und Frühlings-Garderobe tragen wir Schutzmasken im Gesicht – für viele ist das sehr traurig und einsam, für uns alle ungewohnt und irgendwie sehr eigenartig. Wie soll da wahre Feierlaune und richtige Osterfreude aufkommen? Bleibt uns da nicht das „Halleluja" im Hals stecken?

Dennoch: Ostern findet statt! Die Auferstehung Jesu ist und bleibt das zentrale Geheimnis unseres Glaubens, das wir an Ostern feiern. Der Tod und damit alles, was sich gegen das Leben richtet, ist entmachtet; es siegen das Leben und die Liebe zum Leben. Diese Liebe zeigt sich uns in Jesus Christus, der für uns am Kreuz gestorben und für uns auferstanden ist. Und wir, die wir auf seinen Namen getauft sind, dürfen uns in dieses Geheimnis mit hineingenommen wissen: wir haben Anteil an seinem göttlichen Leben und an der Liebe Gottes. Diese Liebe ist stärker als der Tod. Sie gibt uns die Kraft und den Mut, in unserem Leben auf dem Weg der Nachfolge Jesu zu bleiben, aufeinander zuzugehen und füreinander da zu sein – auch und gerade in schwierigen Zeiten und in Krisen. Was auch immer noch auf uns zukommen mag: vergessen wir nicht, zu leben und die schönen Momente des Lebens auch zu genießen. Jede Sekunde, die uns geschenkt wird, ist einzigartig und wertvoll. Daran kann auch das Coronavirus nichts ändern!

Ich wünsche Euch trotz aller widrigen Umstände, trotz aller Sorgen und Ängste, von Herzen frohe Ostern und die Freude über den auferstandenen Herrn, der in unserer Mitte ist und uns mit seiner Liebe und mit seinem Segen begleitet! Bleiben wir miteinander im Glauben und im Gebet verbunden. Halleluja! Herzlichst,

Euer Pfarrer P. Ulrich
mit dem Pfarrbüro, dem Pfarrgemeinderat
und der Klostergemeinschaft von Muri-Gries

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist derzeit nur telefonisch oder über Email erreichbar. **Pfarrer P. Ulrich ist diese Woche von Dienstag bis Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr im Büro (Telefon: 28 30 89).**

Der Auferstandene und das Kreuz

In unserer Stiftspfarrkirche ist der **Osteraltar mit dem Auferstandenen** aufgerichtet. Das Hochaltarbild ist noch violett verhüllt, das **Kreuz**, das uns durch die Fastenzeit begleitet hat, bleibt hängen. Damit möchten wir in dieser Zeit der Krise ein besonderes Zeichen setzen. Auch wenn wir Ostern feiern und fröhlich sein dürfen, wollen wir uns mit allen Menschen solidarisch zeigen, die in diesen Wochen und Monaten leiden müssen, weil sie erkrankt sind oder einen lieben Menschen verloren haben. Das Osterlicht nimmt dem Kreuz nichts von seiner Dunkelheit und Schärfe. Aber dieses Kreuz ist für den Glaubenden umfangen von einem Licht, das viel größer ist als seine Dunkelheit.

Das Osterlicht leuchtet hinein in unser Leben, in unsere Kreuze, in unsere Finsternis, in unsere Schuld. Auferstehung, Erlösung und neues, wahres und erfülltes Leben beginnen schon hier und jetzt für den, der sich dem Kreuz anvertraut, der sich unter das Kreuz Jesu stellt und der sich persönlich ansprechen lässt vom Gekreuzigten und Auferstandenen.

Zu Gott heimgegangen

Rosa Viehweider geb. Plattner (82 Jahre), St. Justina 7 († 6.4.2020).

Georg Zelger (48 Jahre), Leopoldstraße 13 († 8.4.2020).

Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen!

Das nächste Pfarrblatt (Sondernummer 4) erscheint am 19. April 2020.

Die Ostersequenz

Victimae paschali laudes

Unter einer Sequenz versteht man einen hymnenartigen Gesang, der auf das Halleluja der Messe folgt (von lat. *sequi* = folgen). Dabei folgt sie nicht nur zeitlich nach dem Halleluja, sondern greift auch dessen Melodie auf. Besonders im Mittelalter waren Sequenzen sehr beliebt, was zu mancherlei Wildwuchs führte, weshalb das Konzil von Trient (1545-63) die Anzahl der Sequenzen auf vier reduzierte: Neben dem *Victimae Paschali Laudes* an Ostern blieben das *Veni Sancte Spiritus* an Pfingsten, das *Lauda Sion* an Fronleichnam und das *Dies Irae* für die Totenmesse erhalten. 1727 kam das *Stabat Mater* an Mariä Schmerzen hinzu.

Die Ostersequenz *Victimae Paschali Laudes* stammt von Wipo von Burgund (+ nach 1046). Sie wird gerahmt von einem Jubelruf auf den Auferstandenen. Dramatisch wird der Kampf des Lebens mit dem Tod geschildert, aus dem Christus, der Lebensfürst, als Sieger hervorgeht. In einem lebendigen Dialog schildert Maria von Magdala ihre Ostererfahrung, an der wir alle Anteil erhalten.

Victimae paschali laudes
immolent Christiani.

Agnus redemit oves:
Christus innocens Patri
reconciliavit peccatores.
Mors et vita duello
conflixere mirando:
dux vitae mortuus, regnat vivus.

Dic nobis Maria,
quid vidisti in via?
Sepulcrum Christi viventis
et gloriam vidi resurgentis.
Angelicos testes,
sudarium et vestes.
Surrexit Christus spes mea,
praecedet suos in Galilaeam.

Scimus Christum surrexisse
a mortuis vere:
Tu nobis victor rex,
miserere.
Amen. Alleluja.

Singt das Lob dem Osterlamme,
bringt es ihm dar, ihr Christen.

Das Lamm erlöste die Schafe:
Christus, der ohne Schuld war,
versöhnte die Sünder mit dem Vater.
Tod und Leben, sie kämpfen
unbegreiflichen Zweikampf;
des Lebens Fürst, der starb, herrscht nun lebend.

O Maria uns sage,
was sahest du am Pfade?
Das Grab Christi des Lebenden,
die Herrlichkeit des Auferstandenen.
Engel hört' ich künden,
sah das Schweißtuch und die Binden.
Meine Hoffnung Christus erstand:
er geht voraus in's galiläische Land.

Lasst uns glauben,
was Maria den Jüngern verkündet.
Sie sahen den Herrn, den Auferstandenen.
Ja, der Herr ist auferstanden,
ist wahrhaft erstanden.
Du Sieger, König, Herr, hab Erbarmen!

GOTTESDIENSTE

Derzeit sind keine öffentlichen Gottesdienste erlaubt. Die Klostergemeinschaft feiert täglich die Eucharistie in der Klausur und schließt die Pfarrgemeinde mit ihren Anliegen ins Gebet ein.

Montag, 13. April 2020: OSTERMONTAG
8.00 Uhr *Konventamt*

Dienstag, 14. April 2020: DIENSTAG IN DER OSTEROKTAV
6.50 Uhr *Konventamt*
Jahrtag für Maria Marini Wwe. Cappello
Gedächtnismesse für Waltraud Pichler
Gedächtnismesse für Antonia Baumgartner
Gedächtnismesse für Hans und Maria Fontana

Mittwoch, 15. April 2020: MITTWOCH IN DER OSTEROKTAV
6.50 Uhr *Konventamt*
Gedächtnismesse für Vinzenz Egger
Gedächtnismesse für Lebende und Verstorbene der Familien Kaufmann und Förg

Donnerstag, 16. April 2020: DONNERSTAG IN DER OSTEROKTAV
6.50 Uhr *Konventamt*
Gedächtnismesse für Heinrich Pichler und Eltern
Gedächtnismesse für Rosl Riegler
Gedächtnismesse für Franz Goller und Eltern
Gedächtnismesse für Maria und Franz Maschik

Freitag, 17. April 2020: FREITAG IN DER OSTEROKTAV
6.50 Uhr *Konventamt*
Jahrtag für Franz Egger und Rosa Egger geb. Mumelter
Gedächtnismesse für Lebende und Verstorbene der Familie Colleselli
Gedächtnismesse für Luise Frei

Samstag, 18. April 2020: SAMSTAG IN DER OSTEROKTAV
6.50 Uhr *Konventamt*
Jahrtag für Hilde Martinolli geb. Endrizzi
Jahrtag für Josef Pircher und Eltern, Steger
Jahrtag für Maria Mur geb. Unterkofler
Jahrtag für Hermann Puff
Gedächtnismesse für Lukas Bonell
Gedächtnismesse für Josef Pircher und Geschwister, Steger
Gedächtnismesse für Rosmarie Pechlaner
Gedächtnismesse für Max Pechlaner
Gedächtnismesse für Hilde, Marianne und Tresl Treffer

Sonntag, 19. April 2020: 2. SONNTAG DER OSTERZEIT – WEISSER SONNTAG – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
8.00 Uhr *Konventamt für die ganze Pfarrgemeinde*
Dreißigster für Dora Pircher, Perele geb. Mumelter
Gedächtnismesse für Lebende und Verstorbene der Familien Innerebner und Augschiller